Veröffentlichung einer Mitteilung über die Genehmigung einer Standardänderung der Produktspezifikation eines Namens im Weinsektor gemäß Artikel 17 Absätze 2 und 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission

(2020/C 18/12)

Die Veröffentlichung der vorliegenden Mitteilung erfolgt gemäß Artikel 17 Absatz 5 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission ([1]).

MITTEILUNG ÜBER DIE GENEHMIGUNG EINER STANDARDÄNDERUNG

„PANCIU“

Referenznummer: PDO-RO-A1584-AM01

Datum der Mitteilung: 9.10.2019

BESCHREIBUNG UND BEGRÜNDUNG DER GENEHMIGTEN ÄNDERUNG

1. **Änderung der Weinbauerträge**

Beschreibung und Änderungsgründe

Die Spezifikation wird in Bezug auf die Weinbauerträge geändert. Diese Änderung berührt das Einzige Dokument.

Die Änderung, bei der es sich um eine Produktionssteigerung handelt, erfolgt aufgrund umfangreicher neuer Rebflächen mit einer Pflanzdichte von mehr als 4 000 Rebstöcken/ha. Dabei werden Klone mit quantitativ wie auch qualitativ höherem Potenzial verwendet. Trotz der Produktionssteigerung konnte die DOC-Qualität durch Anwendung neuer Verarbeitungstechnologien erhalten werden.

2. **Änderung des Gebiets, in dem die Weinbereitung erfolgt**

Beschreibung und Änderungsgründe

Die Spezifikation wird durch zusätzliche Bestimmungen ergänzt, damit die Weinbereitung auch außerhalb des abgegrenzten Gebiets der Ursprungsbezeichnung erfolgen kann, und zwar im benachbarten Gebiet derselben Verwaltungseinheit, in dem optimale Kapazitäten für die Weinbereitung bei kontrollierter Temperatur vorhanden sind. Zudem soll so das aromatische Potenzial von Sorten, die repräsentativ für diese kontrollierte Ursprungsbezeichnung sind, erhalten werden.

Die Änderung berührt nicht das Einzige Dokument.

3. **Ergänzung spezifischer Verfahren für die Gewinnung von Roséweinen**

Beschreibung und Änderungsgründe

Die Spezifikation wird durch spezielle Techniken für die Gewinnung von Weiß- oder Roséweinen auch aus den Rebsorten Pinot Gris und Traminer Roz ergänzt. Dies ist aufgrund der Entwicklung der Weinbereitungstechnologien und der Verbraucherpräferenzen für Weine aus diesen Sorten in Form von Roséweinen erforderlich, die besondere Eigenschaften aufweisen.

Die Änderung berührt nicht das Einzige Dokument.

4. **Neuformulierung der Bedingungen für die Einstufung der gewonnenen Erzeugung**

Beschreibung und Änderungsgründe

Die Bedingungen für die Einstufung der gewonnenen Erzeugnisse mit Ursprungsbezeichnung werden neu formuliert, da die Erzeuger dies für notwendig halten, wenn bestimmte Qualitätsmerkmale der gewonnenen Erzeugnisse nicht mehr gewährleistet sind und mit der Ursprungsbezeichnung nicht mehr im Einklang stehen.

Die Änderung berührt nicht das Einzige Dokument.

([1]) ABl. L 9 vom 11.1.2019, S. 2.

EINZIGES DOKUMENT

1. **Name des Erzeugnisses**

Panciu

2. **Art der geografischen Angabe**

g. U. — geschützte Ursprungsbezeichnung

3. **Kategorien von Weinbauerzeugnissen**

1. Wein

4. **Beschreibung des Weines/der Weine**

Physikalisch-chemische und organoleptische Parameter — Weiß-/Roséweine

Weißweine: Aromenvielfalt mit Zitrus- und Grasnoten, die dem Wein Lebhaftigkeit und Frische verleihen, Noten von Rosen (Șarba), mittlere Säure, ausgeprägte Frische und süßlich tropische Aromen oder Weinblütenaromen, zarte Apfelaromen und blumige Noten (Fetească regală), Butteraroma und tropische Aromen mit optimaler Säre (Chardonnay), dezente Noten von frischen Früchten.

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol.)	15
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol.)	9
Mindestgesamtsäuregehalt	3,5 Gramm pro Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter)	18
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (in Milligramm pro Liter)	200

Physikalisch-chemische und organoleptische Parameter — Rotweine

Rotweine: mittlerer Körper und aromatische Nuancen von Himbeeren, Pflaumen und Johannisbeeren, Aromenpotenzial von grünem Paprika bis zu überreifen schwarzen Johannisbeeren (Cabernet Sauvignon), Aromen von vollreifen roten Früchten, im Alter mit Noten von Rosinen und schwarzem Pfeffer, intensive Farbe sowie ein optimales alkoholisches Potenzial. Es werden vorwiegend trockene und halbtrockene Weine bereitet, in denen der einfache Charakter und das spezifische Aroma der Rebsorte (Fetească neagră) gut zum Ausdruck kommen.

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol.)	15
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol.)	9
Mindestgesamtsäuregehalt	3,5 Gramm pro Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter)	20
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (in Milligramm pro Liter)	150

5. **Weinbereitungsverfahren**

a) *Wesentliche önologische Verfahren*

Anbaumethoden

Anbauverfahren

— mindestens 3 000 Rebstöcke/ha

— Bewässerung: Wo es die bodenklimatischen Bedingungen erfordern, kommen Tropfbewässerungssysteme zum Einsatz, die auch künftig eingeführt werden. Diese Systeme werden so eingesetzt, dass das Verfahren keine negativen Auswirkungen auf die Qualität der Trauben hat.

b) *Höchsterträge*

Muscat Ottonel, Tămâioasă românească, Chardonnay, Pinot gris, Sauvignon, Traminer alb

15 000 kg Trauben je Hektar

Fetească albă, Riesling de Rhin, Aligote, Băbească gri, Șarba, Traminer roz

16 500 kg Trauben je Hektar

Fetească regală, Galbenă de Odobești, Crâmpoșie, Crâmpoșie selecționată, Frâncușă, Mustoasă de Măderat, Furmint, Riesling italian

19 000 kg Trauben je Hektar

Cabernet Sauvignon, Fetească neagră, Pinot noir, Merlot

16 500 kg Trauben je Hektar

Băbească neagră, Burgund mare

17 500 kg Trauben je Hektar

Codană, Arcaș, Negru Aromat, Portugais bleu, Cadarcă, Plăvaie

21 000 kg Trauben je Hektar

Muscat Ottonel, Tămâioasă românească, Chardonnay, Pinot gris, Sauvignon, Traminer alb

116 Hektoliter je Hektar

Fetească albă, Riesling de Rhin, Aligote, Băbească gri, Șarba, Traminer roz

127 Hektoliter je Hektar

Fetească regală, Galbenă de Odobești, Crâmpoșie, Crâmpoșie selecționată, Frâncușă, Mustoasă de Măderat, Furmint, Riesling italian

146 Hektoliter je Hektar

Plăvaie

162 Hektoliter je Hektar

Cabernet Sauvignon, Fetească neagră, Pinot noir, Merlot

127 Hektoliter je Hektar

Băbească neagră, Burgund mare

135 Hektoliter je Hektar

Codană, Arcaș, Negru Aromat, Portugais bleu, Cadarcă

162 Hektoliter je Hektar

6. **Abgegrenztes geografisches gebiet**

Kreis Vrancea:

— Ortschaften: Panciu, Crucea de Sus, Dumbrava, Crucea de Jos, Satu Nou, Neicu

— Ortschaften: Movilița, Diocheti-Rediu, Movilița Trotuşanu, Frecăței, Văleni

— Ortschaften: Străoane, Repedea, Muncelu, Văleni

— Ortschaften: Fitioneşti, Holbăneşti, Ghimiceşti, Ciolăneşti, Mănăstioara

— Ortschaften: Mărăşeşti, Haret, Călimăneşti, Modruzeni, Siretu, Tişița, Pădureni

— Ortschaften: Țifeşti, Sârbi, Oleşeşti, Vităneşti, Clipiceşti, Bătineşti, Igeşti, Pătrăşcani

— Ortschaften: Păuneşti, Viişoara.

— Ortschaften: Rugineşti, Copăceşti, Văleni, Angheleşti

— Ortschaften: Pufeşti, Domneşti-Târg, Ciorani, Domneşti- Sat

7. **Wichtigste Keltertraubensorte(n)**

Galbenă de Odobeşti B — Galbenă de Căpătanu, Galbenă Uriaşă, Galbenă

Şarba B

Tămâioasă românească B — Busuioacă de Moldova, Muscat blanc à petit grains

Traminer aromat alb B

Pinot Gris G — Affumé, Grau Burgunder, Grauburgunder, Grauer Mönch, Pinot cendré, Pinot Grigio, Ruländer

Arcaş N

Băbească gri G

Burgund Mare N — Grosser burgunder, Grossburgunder, Blaufrankisch, Kekfrankos, Frankovka, Limberger

Cadarcă N — Schwarzer Kadarka, Rubinroter Kadarka, Lugojană, Gâmză, Fekete budai

Crâmpoşie B

Crâmpoşie selecţionată B

Frâncuşă B — Vinoasă, Mildweisser, Mustoasă de Moldova, Poamă creaţă

Furmint B — Furmin, Şom szalai, Szegszolo

Codană N

Mustoasă de Măderat B — Lampau, Lampor, Mustafer, Mustos Feher, Straftraube

Riesling de Rhin B — Weisser Riesling, White Riesling

Traminer Roz Rs — Rosetraminer, Savagnin roz, Gewürztraminer

Tămâioasă românească B — Rumänische Weihrauchtraube, Tamianka

Negru Aromat N

Pinot Noir N — Blauer Spätburgunder, Burgund mic, Burgunder roter, Klävner Morillon Noir

Pinot noir N — Spätburgunder, Pinot nero

Portugais Bleu N — Blauer Portugieser, Oporto, Portugieser,

Plăvaie B — Bălană, Plăvană, Poamă bălaie

Aligoté B — Plant de trois, Plant gris, Vert blanc, Troyen blanc

Chardonnay B — Gentil blanc, Pinot blanc Chardonnay

8. **Beschreibung des Zusammenhangs bzw. der Zusammenhänge**

Zusammenhang mit dem abgegrenzten Gebiet

Angaben zum geografischen Gebiet

Lithologisches Substrat: dem Gebirge vorgelagertes Glacis, entstanden durch schrittweise Verschmelzung quartärer Ablagerungskegel, die entsprechend der Reihenfolge, in der sie von den die Karpaten und Vorkarpaten durchquerenden Flüssen abgelagert wurden, nach Osten immer niederer und jünger werden. Konstitutiv handelt es sich um Anhäufungen von Kiesen und Sanden, bedeckt von einer Decke aus quartären Lösslehmen, die auf Meeressedimenten (Mergel, Tone, Sande) aus dem Pliozän aufliegen.

Relief: gegliedert in zwei funktionale Untereinheiten im Vorgebirge: die obere Vorgebirgsebene (unteres und mittleres Pleistozän) und die untere Vorgebirgsebene (oberes Pleistozän — Holozän) bis zur gegenwärtigen Flussaue des Siret. Beide zusammen bilden ein Gebiet mit hochentwickeltem Weinanbau, was vor allem den unterschiedlichen Höhen und Expositionen zu verdanken ist.

Klima: typisch für die Waldsteppe des gemäßigten Kontinentalklimas, das den Einfluss skandinavisch-baltischer Luftmassen aus dem Norden, die mit warmen mediterran-tropischen Luftmassen aus dem Süden interferieren, erkennen lässt. Hieraus ergeben sich hervorragende Bedingungen für die Entwicklung qualitätsvoller Sorten, insbesondere durch die Unterschiede in der Sonnenstrahlung und ein entsprechendes Niederschlagsregime. Die durchschnittliche Jahrestemperatur, die durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge und insbesondere der Strahlenfluss und der Winkel der Sonneneinstrahlung fördern eine günstige Entwicklung der Rebflächen. Böden: Dank ihrer Textur weisen die Böden in diesem Weinbaugebiet physikalisch-chemische und hydrophysikalische Eigenschaften auf, die für diese

Kultur mit am besten geeignet sind: Porosität, Lockerheit, Durchlässigkeit, glomeruläre Struktur und gute vertikale Dränage des Niederschlagswassers, was das Auftreten kryptogamer Krankheiten verringert und eine relativ einfache Bearbeitung der mit Reben bepflanzten Flächen ermöglicht. Die verbreitetsten Bodentypen sind Mollisole (Cambisole und lehmige Alluvialböden) sowie Waldböden. Der kambische Schwarzerdeboden vereinigt in sich alle günstigen chemikalisch-biologischen und trophischen Eigenschaften.

Angaben zum Erzeugnis

Die Weißweine zeichnen sich durch Extraktivität, eine ausgewogene Struktur und gute Säure aus, die der Südostexposition der Hänge sowie den Anbauverfahren zu verdanken sind, die die Erzeugung auf ein moderates Niveau begrenzen.

Die Rotweine sind für Finesse, leichte Tannine und lebhafte Farbe bekannt.

Aus archäologischen Zeugnissen geht hervor, dass diese Region des Landes von freien Dakern besiedelt war, die Wein anbauten. Dies wird durch archäologische Funde belegt, auf denen Verzierungen zu sehen sind, die eine Weinranke mit Trauben darstellen. Im Jahr 1527 erwähnt Georg von Reichersterffer, Gesandter Ferdinands von Habsburg beim Herrscher Petru Rareş, nach einer Reise in seinem Bericht die Rebflächen in dem damals als „Podgoria Crucilor“ (Weinberg der Kreuze) bekannten Gebiet. Weitere Berichte finden sich im „Codex Bandinus“, wo bestätigt wird, dass „der gesamte südliche Teil von Moldawien so viel Wein hervorbringt, dass der Eimer zur Weinlese zu vier Groschen und im Winter zu sechs oder sieben Groschen verkauft wird“.

Beschreibung des Zusammenhangs bzw. der Zusammenhänge

Die Struktur des Reliefs mit der oberen Vorgebirgsebene (unteres und mittleres Pleistozän) und der unteren Vorgebirgsebene (oberes Pleistozän — Holozän) bis zur gegenwärtigen Flussaue des Siret mit unterschiedlichen Höhen und Expositionen ist für den Anbau von Weintrauben und insbesondere von Sorten für die Erzeugung von Rotweinen optimal geeignet.

9. **Weitere wesentliche Bedingungen (Verpackung, Etikettierung, sonstige Anforderungen)**

Etikettierung und Vermarktung

Rechtsrahmen:

Einzelstaatliches Recht

Art der weiteren Bedingung:

Zusätzliche Kennzeichnungsvorschriften

Beschreibung der Bedingung:

Keine weiteren Bedingungen.

Verarbeitung der Erzeugnisse außerhalb des Gebiets

Rechtsrahmen:

EU-Rechtsvorschriften

Art der weiteren Bedingung:

Ausnahme von der Erzeugung im abgegrenzten geografischen Gebiet

Beschreibung der Bedingung:

Unter besonderen klimatischen Bedingungen, die sich dank des Potenzials bestimmter Sorten positiv auf den Umfang der Erzeugung auswirken, können Trauben, die von Rebflächen innerhalb des abgegrenzten Gebiets geerntet werden, auch außerhalb des Gebiets im Nachbargebiet verarbeitet werden, wo in den Weinbereitungszentren optimale Kapazitäten vorhanden sind (rasche Weinbereitung, Fermentation bei kontrollierter Temperatur, Erhaltung des Aromen- und Farbpotenzials der Sorten). Dieses Gebiet umfasst die Ortschaften im Kreis Vrancea:

— Odobești, Jariștea.

— Cotești, Obrejița, Tâmboiești, Popești, Budești, Cârligele, Vârteșcoiu, Câmpineanca.

Link zur Produktspezifikation

http://onvpv.ro/sites/default/files/caiet_sarcini_doc_panciu_modif_cf_cererii_1424_14.06.2019_no_track_changes_0.pdf